

# Hilfe und Training, um Eltern zu stärken

## Jugendhilfe und SkF geben Startschuss für Kooperationsprojekt

**WARSTEIN/BELECKE.** (sg) Mit dem Ziel, die Kompetenz von Warsteiner Eltern zu stärken, machen die städtische Jugendhilfe und der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Belecke nun gemeinsame Sache: Gestern hoben sie das Kooperationsprojekt unter dem Logo „Pro/Eltern/Kinder“ aus der Taufe.

„Die Zusammenarbeit führt zwei Partner mit unterschiedlichen Kompetenzen zusammen“, freute sich SkF-Vorsitzende Ruth Grundhoff darüber, dass sie mit ihrem Anliegen, ein stadtweites Angebot

für Eltern zu starten, bei der Jugendhilfe auf offene Ohren gestoßen war. „Als ehrenamtlicher Betreuungsverein können wir die notwendigen Maßnahmen insbesondere aus personeller Sicht nicht schultern“, fügte Ruth Grundhoff an. Für die Jugendhilfe wiederum ergab sich die Möglichkeit, in Zeiten knapper Kassen freiwillige Leistungen weiter fachkompetent anbieten zu können. Der SkF finanziert das auf vorerst drei Jahre angelegte Programm hauptsächlich – mit Mitteln aus dem „Sozialfonds für Familien in Not“, der übrigens auf Spenden angewiesen ist.

„Das Projekt soll Eltern dieser Stadt Hilfe, Stärkung und

Unterstützung bieten“, betonte Kai Maibaum, Sachgebietsleiter Jugendhilfe. Eine Reihe von Angeboten seien bereits entwickelt. Zum Beispiel Kurse und Lehrgänge zu Erziehungsfragen in Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen und später auch mit Schulen, in denen Fortbildungsseminare in bewährten Programmen angeboten werden. Auch sollen Elternbriefe kostenlos verteilt werden: Broschüren, die entsprechend des Alters des Kindes über Chancen und typische Problematiken informieren. Des Weiteren sollen Fachvorträge, Elternkurse und Trainingsprogramme für alle Warsteiner Eltern angeboten werden.



Stellten gestern das Kooperationsprojekt „Eltern stärken“ von SkF und Jugendhilfe vor (v.l.): Eva Kriener, Margret Kaup, Kai Maibaum, Irmgard Grundhoff und Ruth Grundhoff

In Einrichtungen des Stadtgebiets sollen zudem moderierte Gesprächskreise zusammenkommen.

Beim Jugendamt dient Dip-

plom-Sozialarbeiterin Eva Kriener als Ansprechpartnerin für das Projekt „Eltern stärken“, beim SkF die zweite ehrenamtliche Vorsitzende

Margret Kaup. Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der eingerichteten Internetseite [www.eltern-staerken.de](http://www.eltern-staerken.de) auch werden Flyer verteilt.